



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0754/2022		Datum: 30.11.2022			
Dezernat 1					
Verfasser:	20-Kämmerei und Steueramt			Az.:	
Betreff:					
Planungsstand Hallenbad mit Sauna und Gastronomie					
Gremienweg:					
16.12.2022	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen
05.12.2022	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt - unter Bezugnahme auf die Beschlüsse BV/0434/2018/1 vom 21.06.2018, BV/0018/2019 vom 24.01.2019, BV/ 0712/2019 und BV/0788/2019 vom 26.09.2019 und BV 0025/2020 vom 06.02.2020 und BV/0370/2021 vom 24.06.2021, sowie BV/0314/2022 vom 02.06.2022 -

1. die Kostensteigerung für die Investitionskosten des Hallenbades sowie der Sauna mit Gastronomie aufgrund der Änderung und Anpassung des Energiekonzeptes entsprechend dem Beschluss der Gesellschafterversammlung der Koblenzer Bäder GmbH vom 12.12.2022,
2. die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Koblenzer Bäder GmbH anzuweisen, den vorliegenden Planungsstand zu verfolgen und die Geschäftsführung zu beauftragen, die Planung umzusetzen,
3. die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Koblenz GmbH (SWK) anzuweisen, der Tochtergesellschaft Koblenzer Bäder GmbH die notwendigen finanziellen Mittel für das Hallenbad von bis zu 32,130 Mio. € (zuvor 30,311 Mio. €) und für die Sauna mit Gastronomie von bis zu 12,021 Mio. € (zuvor 11,340 Mio. €) durch die SWK zur Verfügung zu stellen. Das Finanzierungskonzept über eine marktübliche Darlehensgewährung seitens der SWK an die Koblenzer Bäder GmbH bleibt unverändert bestehen.

Begründung:

Entsprechend der vorgenannten Beschlüsse wurde die Planung und das Finanzierungskonzept für den Bau des Hallenbades sowie der dieser angegliederten Sauna mit Gastronomie beschlossen. Demnach ging man bisher von Investitionskosten von 30,311 Mio. € für das Hallenbad (einschl. Grundstück) und 11,340 Mio. € für die Sauna mit Gastronomie (einschl. Grundstück) aus, deren Finanzierung über entsprechende Darlehensgewährungen seitens der Stadtwerke Koblenz GmbH erfolgt.

In der Gesellschafterversammlung der Koblenzer Bäder GmbH wird am 12.12.2022 das geänderte und angepasste Energiekonzept, dass in der Gesellschafterversammlung am 21.10.2022 bereits im Entwurf vorgestellt wurde, als Beschlussentwurf zur Genehmigung gebracht. Die Geschäftsleitung schlägt vor, die zusätzliche Investitionssumme von 2,262 Mio. € netto zuzüglich eines Investitionspuffers von 0,238 Mio. € zu genehmigen, somit Gesamt 2,5 Mio. € netto.

Im Einzelnen ist vorgesehen, das bisherige Energiekonzept, bestehend aus zwei Gasbrennwertkesseln und einem gasbetriebenen BHKW, um eine alternative Wärmeversorgung zu erweitern. Hierzu wurde von einer Ingenieurgesellschaft ein Konzept für eine alternative Wärmeversorgung erstellt, welches u. a. eine Erweiterung der Photovoltaikanlage, den Einbau einer Solarthermieanlage, die Wärmerückgewinnung aus dem Duschwasser, die Nutzung der Abwärme aus den Zisternen, sowie den Einbau einer Geothermie-Anlage vorsieht. Hierzu muss die vorhandene Heizungsanlage entsprechend angepasst werden.

In Summe führen diese Investitionen zu höheren Abschreibungen und einem höheren Zinsaufwand. Diese werden durch die Einsparung der Energiekosten, bei derzeitigen Marktpreisen, kompensiert. Die Gesamtinvestitionskosten von 2,262 Mio. € (ohne Investitionspuffer 0,238 Mio. €) amortisieren sich bei einer jährlichen Einsparung der Energiekosten von 186 Tsd. € nach 12,2 Jahren. Hierbei ist die Einsparung von 570t CO₂ jährlich nicht berücksichtigt.

Die Kosten der Baumaßnahme erhöhen sich von 41,651 Mio. € um 2,5 Mio. € auf 44,151Mio. €.

Unter Zugrundelegung des Schlüssels für die Trennungsrechnung, steigen die Kosten für das Hallenbad von 30,311 Mio. € um 1,819 Mio. € auf 32,130 Mio. €. Bei der Sauna mit Gastronomie steigen die Kosten von bisher 11,340 Mio.€ um 0,681 Mio. € auf 12,021 Mio. €.

Anlage/n:

Anlage: Kostenschätzung vom 23. November 2022

Historie:

- Stadtrat 21.06.2018, TOP N1, BV/0434/2018/1
- Stadtrat 24.01.2019, TOP 6, BV/0018/2019
- Stadtrat 26.09.2019, TOP 49, BV/0788/2019 und TOP N1, BV/0712/2019
- Stadtrat 06.02.2020, TOP 5, BV/0025/2020/1
- Stadtrat 24.06.2021, TOP 2, BV/0370/2021
- Stadtrat 02.06.2022, TOP 5, BV/0314/2022

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

keine